



Wm. Hest

INHALT

Hochverehrter, lieber Jubilar,

hochtönende Worte haben Sie nie gemocht, und wer Sie kennt, weiß das zu schätzen. Ihre Maxime war stets das Handeln, und gehandelt haben Sie: als Forscher, der die Klassische Philologie, besonders vom Papyrologischen her, um bleibende Erkenntnisse bereichert hat, — als akademischer Lehrer, der durch seine beharrlich-nachspürende Art der Werkdeutung ungezählte Studenten begeistert und Generationen von Gymnasiallehrern in ihrem Berufs- und Lebensweg entscheidend geprägt hat, — als Seminarvorstand, der mit Energie und Umsicht das Würzburger Seminar für Klassische Philologie zu einer vorzüglich ausgebauten, hochangesehenen wissenschaftlichen Arbeitsstätte fortentwickelt hat. Heute ist das Handeln einmal an uns: Freunde, Kollegen und Schüler wollen Ihnen für die nachhaltige Bereicherung, die sie durch Ihr Schaffen erfahren haben, danken und bringen Ihnen zu Ihrem sechzigsten Geburtstag als Geschenk den ersten Band der 'Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft — Neue Folge' dar. Bei weitem nicht alle, die gern einen Aufsatz beigesteuert hätten, konnten berücksichtigt werden; auch die Herausgeber haben zugunsten der Gäste auf eigene Beiträge verzichtet. Die Autoren dieses Bandes wünschen Ihnen heute zusammen mit Ihren näheren Kollegen und Schülern zu Ihrem sechzigsten Geburtstag Gesundheit und Arbeitskraft und noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens für die Sache der Klassischen Philologie und der humanistischen Studien — eine Sache, von der Sie so schlicht und unerschütterlich überzeugt sind.

Joachim Latacz